Ressort: Lokales

Misshandlungsvorwürfe: Bundespolizei richtet Beschwerdestelle ein

Hannover, 24.05.2015, 09:55 Uhr

GDN - Die Bundespolizei zieht Konsequenzen aus dem Vorwurf, auf einer Polizeiwache in Hannover seien zwei Ausländer misshandelt worden: Sie richtet eine "Sonderbeschwerdestelle" ein. Ein Beamter, direkt dem Präsidenten unterstellt, soll "außerhalb des Dienstweges" Meldungen von "jedem aus der Organisation" entgegen nehmen, dem Verdächtiges auffällt, kündigte der Präsident der Bundespolizei Dieter Romann im Gespräch mit der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung" (F.A.S.) an.

Romann will verhindern, dass Kollegen sich erst lange nach Übergriffen an die Staatsanwaltschaft wenden und die Medien einschalten. Romann will die Beschwerdestelle nicht als Schuldeingeständnis verstanden wissen, sondern als vorbeugende Maßnahme. "Konsequenzen ziehen wir erst, wenn der Sachverhalt restlos aufgeklärt ist", sagte er der F.A.S. "Vorverurteilungen der Bundespolizei erfolgen zu Unrecht und zur Unzeit", sagte ihr Präsident. Seine Organisation mit ihren 40.000 Mitarbeitern verfüge über "große interkulturelle Kompetenz" und eine lange Erfahrung im Umgang mit Ausländern. Zur Zeit sind 2,25 Prozent der Mitarbeiter der Bundespolizei Ausländer.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-55070/misshandlungsvorwuerfe-bundespolizei-richtet-beschwerdestelle-ein.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com